

## SchuB vor Ort — die mobile Schuldner- und Budgetberatung

### Aufgepasst und nachgeschaut !!!

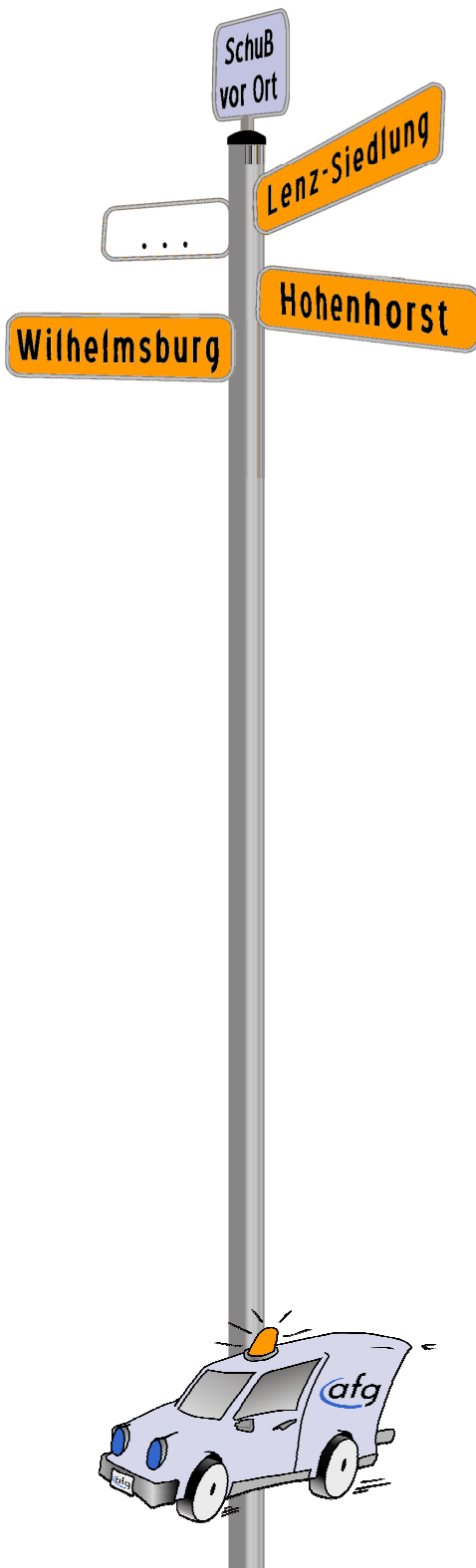
*In den Stadtteilzeitungen Hohenhorst, Lenzsiedlung und Wilhelmsburg informiert unser Schuldnerberater in regelmäßigen Abständen über wichtige Informationen und Neuigkeiten aus dem Bereich Schuldner- und Verbraucherschutz.*

#### *Versicherungen - welche brauche ich wirklich?*

Immer wieder kommt es während meiner Beratungen vor Ort zu Fragen, die mit dem Thema Versicherungen zu tun haben. In dem meisten Fällen werden Versicherungspolizen mitgebracht und Fragen wie diese gestellt: „Was ist das eigentlich genau?“, „Ist die wirklich so wichtig?“ oder „Die ist so teuer, kann ich die auflösen?“. Wenn dann nach dem Grund des Abschlusses gefragt wird, geben die Bewohnerinnen und Bewohner häufig an, dass ihnen ein Außendienstmitarbeiter eines Versicherungsunternehmens oder einer Vermögensberatung bzw. ein Bankangestellter diese Versicherung empfohlen hat. Und dann wurde der Antrag auch gleich im Wohnzimmer bzw. am Schalter der Bank oder Sparkasse erstellt und die Unterschrift vom Kunden geleistet. Da der Abschluss einer Versicherung nicht einfach so erfolgen und auch der Bedarf vorhanden sein sollte, möchte ich heute auf diese Punkte näher eingehen.

#### **Zunächst möchte ich Ihnen die wichtigsten Versicherungen vorstellen:**

**Privathaftpflicht** – diese Versicherung steht bereit, wenn Sie nicht so viel Glück im Leben hatten. Haben Sie zum Beispiel bei einer fremden Person unabsichtlich etwas beschädigt oder sogar eine Person verletzt, kommt diese Versicherung für den entstandenen Schaden auf. Eine Privathaftpflicht gibt es für Singles und Familien. Gerade wenn man Kinder über 7 Jahre hat, ist diese Versicherung besonders wichtig. Bei einer Privathaftpflichtversicherung kann man auch bestimmte Dinge (Schlüsselverlust etc.) bzw. Risiken (Tierhaltung etc.) extra versichern, was in den meisten Fällen jedoch die Kosten der Versicherung erhöht.

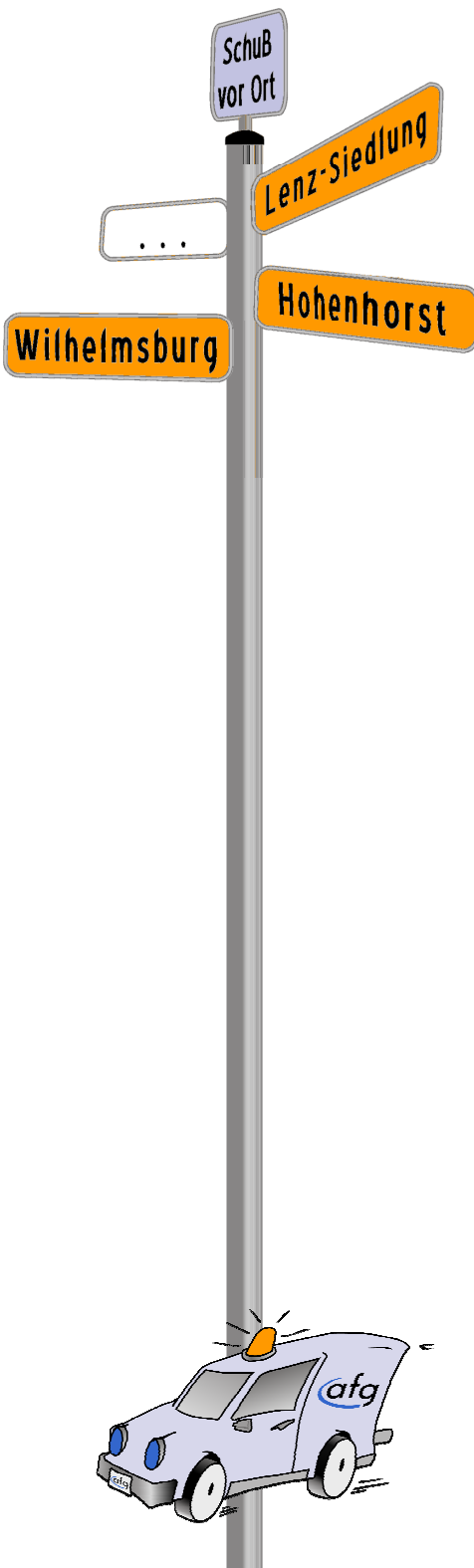


Eine gute und günstige Privathaftpflicht gibt es bereits ab einem Jahresbeitrag von ca. € 50,00 für Singles und ca. € 70,00 für Familien.

**Berufsunfähigkeitsversicherung** – diese Versicherung zahlt Ihnen in dem Fall, dass Sie Ihren Beruf aufgrund einer Erkrankung / eines Unfalls nicht mehr ausüben können, eine monatliche Rente. Diese Versicherung ist für Erwerbstätige sehr wichtig, da die soziale Absicherung Ihren bisherigen Lebensstandard nicht abdecken kann. Dieses gilt besonders für junge Menschen, da die soziale Absicherung in Form einer Erwerbsunfähigkeitsrente an sehr hohe Voraussetzungen gebunden ist und vom bisher erwirtschafteten Einkommen abhängig ist. Leider ist diese Versicherung nicht leicht zu bekommen und man kann bei der Beantragung viele Fehler machen. Die Jahresprämie hängt von der vereinbarten Rentenhöhe ab.

**Hausratversicherung** – diese Versicherung tritt dann ein, wenn an Ihren Einrichtungsgegenständen (Möbel, Fernseher, Kleidung etc.) ein Schaden eintritt. Dieses kann durch Diebstahl, Wasseraustritt, Brand oder Sturm der Fall sein. Die Versicherung bezahlt dann eine Geldsumme, die für die Wiederbeschaffung bzw. Reparatur der defekten bzw. entwendeten Gegenstände ausreicht. Auch die Aufräumkosten oder Hotelübernachtungen werden übernommen. Haben Sie besonders wertvolle Sachen (Schmuck, Fahrrad etc.) in Ihrer Wohnung, können Sie diese extra versichern lassen. Der Jahresbeitrag hängt von der Größe der Wohnung, dem Wert der Gegenstände sowie dem Versicherungsort ab. Der Beitrag ist in einer Kleinstadt geringer als in einer Großstadt wie Hamburg. Dennoch kann man eine Wohnung in Hamburg mit 55qm für eine Jahresprämie von ca. € 60,00 versichern.

**Unfallversicherung** – im Gegensatz zur Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt diese Versicherung nur dann, wenn man durch einen Unfall einen bleibenden (mindestens 3 Jahre) Schaden erlitten hat. Wie viel die Versicherung bezahlt, hängt dabei vom Grad der Einschränkung ab. Zum Beispiel für den Verlust eines Auges wird 50 % der Versicherungssumme gezahlt. Es handelt sich dabei jedoch um eine Einmalzahlung. Deshalb geht es bei dieser Versicherung nicht um eine dauerhafte Absicherung der Lebenshaltung, sondern hauptsächlich um die Deckung der nach einem Unfall notwendigen Ausgaben (Lohnausfall, Umbau der Wohnung, Hilfe im Haushalt etc.). Oft werden auch noch



weitere Extras mit angeboten, die jedoch nicht empfehlenswert sind.

**Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung** – diese Versicherung deckt die Kosten für medizinische Hilfe beim Arzt sowie im Krankenhaus. Zusätzlich werden auch notwendige Zahnbehandlungen bezahlt. Hat man einen Arbeitsplatz bzw. erhält man öffentliche Leistungen für den Lebensunterhalt, wird der notwendige Beitrag vom Gehalt bezahlt bzw. vom Jobcenter, von der Arbeitsagentur, der Rentenversicherung etc. bezahlt. Selbstständige müssen sich eigenständig versichern. Dieses kann bei einer privaten oder gesetzlichen Krankenversicherung geschehen.

Welche Versicherungen nun wirklich notwendig sind, hängt immer von der Lebenssituation ab. Deshalb kann die Notwendigkeit für bestimmte Versicherungen im Laufe des Lebens an Bedeutung gewinnen wie verlieren.

Bei den folgenden Fällen wird die Bedeutung mit ●●● (*sehr wichtig*), ●● (*wichtig*) und ● (*weniger wichtig*) dargestellt:

#### **Singles**

Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung = ●●●,  
 Privathaftpflicht = ●●●, Berufsunfähigkeitsrente = ●●,  
 Hausratversicherung = ●●, Unfallversicherung = ●

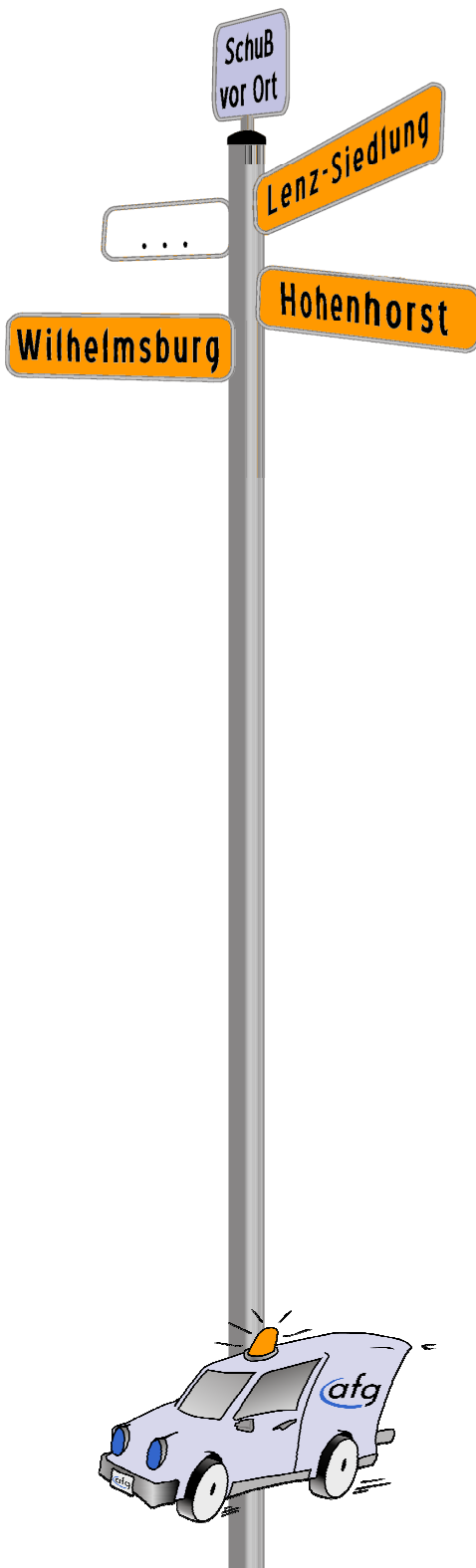
#### **Paar**

Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung = ●●●,  
 Privathaftpflicht = ●●●, Berufsunfähigkeitsrente = ●●,  
 Hausratversicherung = ●●, Unfallversicherung = ●

#### **Single / Paar mit Kind**

Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung = ●●●,  
 Privathaftpflicht = ●●●, Berufsunfähigkeitsrente = ●●,  
 Hausratversicherung = ●●, Unfallversicherung = ●●

Hat man sich für eine Versicherung entschieden, sollte der Abschluss gut überlegt sein. Dabei ist entscheidend, dass es sich um eine gute und günstige Versicherung handelt. Versicherungen, die an der Haustür, im Wohnzimmer oder am Bankschalter angeboten werden, sind in den seltensten Fällen gut und günstig. Hier hat der Abschluss einer Versicherung mehr Vorteile für den Vertreter bzw. den Bankangestellten, da die Provisionen für solche Versicherungen oft viel höher sind. Ein Antrag muss nicht sofort unterschrieben werden. Nehmen Sie die Unterlagen mit nach Hause, holen



Sie sich unabhängige Hilfe und schlafen Sie eine Nacht drüber. Wenn Sie die Versicherung nicht möchten, sagen Sie es ganz offen und direkt. Keiner kann Sie zum Abschluss zwingen, auch nicht Ihr Berater / Ihre Beraterin in der Bank.

***Haben Sie bereits eine Versicherung und möchten Sie diese gerne beenden, gibt es zwei Wege.***

Die Versicherung hat Ihnen mitgeteilt, dass die Versicherung bald teurer werden wird. In diesem Fall haben sie ein Sonderkündigungsrecht. Sie brauchen nur innerhalb von 4 Wochen nach Kenntnisnahme eine Kündigung an den Versicherer schicken. Sind Sie einfach nur grundsätzlich mit der Versicherung unzufrieden, müssen Sie sich an die Kündigungsfristen halten und schriftlich zum nächstmöglichen Termin kündigen. Manche Versicherer schließen Verträge über mehrere Jahre ab, was nach aktueller Rechtsprechung aber nicht immer korrekt ist. Holen Sie sich in diesem Fall Unterstützung bei einer Schuldnerberatung bzw. einer Verbraucherzentrale. Grundsätzlich sollten Kündigungen per Einschreiben oder mit einer Faxbestätigung versandt werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen bei unserer Veranstaltung oder in meiner Beratung.

Ihr Schuldnerberater  
Mark Schmidt-Medvedev

*Datum der Erscheinung: 07 / 2011*

